



# SACHSEN-ANHALT

## Neujahrsgrüße der Präsidentin des LSV Sachsen-Anhalt



Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

als neu gewählte Präsidentin des LSV Sachsen-Anhalt habe ich die Freude, einen Rückblick auf das zu Ende gegangene Jahr zu werfen.

Mit der Ausrichtung von hochrangigen Meisterschaften im Jugendbereich wie die Norddeutsche Vereinsmeisterschaft in den Altersklassen U12 und U14 im September und die Deutsche Vereinsmeisterschaft mit 180 Teams aus ganz Deutschland in fünf Altersklassen von U10 bis U20 im Dezember haben wir als Land einmal mehr gezeigt, dass wir ein guter Veranstalter sind. Wir sind sehr stolz darauf, dass uns das gelingt.

Aber auch die Ausrichtung der offenen Senioren-Einzelmeisterschaft auf Landesebene mit 140 Teilnehmern aus sieben Nationen war ein großer Erfolg und wir hoffen auf eine gute Wiederholung im nächsten Jahr. Den Organisatoren Otfried Zeffass und Roland Katz sei an dieser Stelle gedankt. Roland Katz dürfen wir zur Erlangung des Titels „Internationaler Schiedsrichter“ gratulieren. Herzlichen Glückwunsch!

Der erste Platz in der 2. Bundesliga der Frauen ermöglichte erneut der SG 1871 Löberitz den Aufstieg in die 1. Frauenbundesliga. Auch den Frauen des SV Merseburg gelang verdient, aber knapp der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Den Erfolg der Frauen in diesem Jahr rundete das Frauenteam bei der Teilnahme an der Frauenländermeisterschaft in Braunsfeld mit einem dritten Platz ab. Ebenfalls zum Aufstieg in die 2. Bundesliga gratulieren wird den Männern von Aufbau Elbe Magdeburg. Im Nachwuchsbereich begeisterte Elina Heutling (Schachzwerge Magdeburg) zum einen als Zweitplatzierte bei der DEM U18 im Juni in Willingen und zum anderen als Siegerin der Internationalen Offenen Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft im Juli in Magdeburg. Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Leistungen.

Die alljährlich stattfindenden Löberitzer Schachtage gehören mittlerweile zu den festen Eintragungen in unserem Schachkalender. Mit großem Engagement wird jede einzelne schachsportliche Veranstaltung ausgerichtet, aber auch die Bedeutung des Schachmuseum betont.

Neben den vom LSV organisierten und unterstützten Turnieren sind noch weitere traditionelle Turniere im Jahr 2023 zu erwähnen: So war Magdeburg im Februar Ausrichter der DSAM-Vorrunde. Das Inklusive Turnier in Schönebeck im Oktober war mit achtzig Teilnehmern ein Erfolg und nach der Coronapandemie fand das Magdeburger Open wie-

der statt – um nur einige zu erwähnen.

Ein Highlight war die Teilnahme einer Mannschaft aus Sachsen-Anhalt, die als „MagdeBurg and friends“ bei der Team-WM im Schnellschach in Düsseldorf startete.

2023 fand turnusmäßig der Landesschachtag in Löberitz statt, auf dem ich als Präsidentin gewählt wurde, da der bisherige Präsident Andreas Domaske nicht wieder zur Wahl antrat. Auf dem Verbandstag wurde eine Satzungsänderung beschlossen und einige Referate durch Wahlen neu besetzt. Für die geleistete Arbeit als Präsident des LSV in den letzten acht Jahren wurde Andreas Domaske gewürdigt. Ein Dank geht an die SG 1871 Löberitz als Gastgeber des Landesschachtages.

Mit der Umstellung des Ergebnisdienstes und der Darstellung eines neuen Logos für den Landesschachverband wurden Änderungen in der Internetpräsenz des LSV begonnen, die in diesem Jahr weitergeführt werden.

Dem Präsidium, der Geschäftsleitung, der Landestrainerin Tatjana Melamed, allen Organisatoren, Turnierleitern, Schiedsrichtern und Helfern vieler Turniere im Land wünsche ich für das Jahr 2024 Erfolg bei der Arbeit. Danke für die geleistete Arbeit im Jahr 2023. Bitte macht weiter so und lasst den Schachsport hochleben.

*Claudia Meffert, Präsidentin des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt*

## Präsidiumssitzung am 16.12.2023 – Kurzbericht

Die wichtigsten Punkte:

- Der Haushaltsplan für 2024 wurde ohne weitere Änderung einstimmig beschlossen.
- Es wurde beschlossen, einen Behindertenbeauftragten beratend an den Präsidiumssitzungen teilnehmen zu lassen. Für diese Funktion steht Michael Becker zur Verfügung. Ein Referat für Inklusion soll auf dem nächsten regulären Landesschachtag in die Satzung aufgenommen werden und es soll

ein Referat für Inklusion gewählt werden.

- Nach wie vor wird ein Referat für Social Media gesucht.
- Für das Referat Social Media und für den Behindertenbeauftragten wird eine Stellenbeschreibung erstellt.
- Die Zielkennziffern für 2024 für die Landestrainerin und für den Geschäftsführer 1 wurden ergänzt und beschlossen.
- Zur Aktualisierung der Arbeitsverträge des Hauptamtes soll

unter Leitung von Norbert Hartge die Arbeitsgruppe Personal wieder zusammengestellt werden, die die Arbeit wieder aufnehmen soll.

- Sämtliche Ordnungen werden von den zuständigen Referaten überarbeitet, das CD-Handbuch fertiggestellt und auf der Vorstandssitzung im Juni vorgestellt und beschlossen.

- An dem „Konzept 2025“ wird weitergearbeitet und es bekommt den Arbeitstitel „Konzept 2030“. Die Koordination übernimmt der Geschäftsführer.

- Das Präsidium hat den Vorsitzenden des Turniergerichts nach deren Konstitution bestätigt.

- Das Präsidium hat beschlossen, dass ein außerordentlicher Landesschachtag im September einberufen wird, wenn auf dem außerordentlichen Bundeskongress des DSB eine Beitragserhöhung beschlossen wird.

- nächster Termin der Präsidiumssitzung: 09.03.24 in Dessau

**Claudia Meffert, Präsidentin des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt**

## Zentrale DVM 2023 fand in Magdeburg statt

Einen Tag vor dem Jahresende 2023 ging die erste zentrale Deutsche Vereinsjugendmeisterschaft (DVM) in Magdeburg zu Ende. Bis zum Schluss gab es in allen Altersklassen spannende Wettkämpfe. Nur dem SG Porz gelang es als Verein, zwei Titel zu gewinnen.

Unser Bundesland Sachsen-Anhalt konnte sich über zwei Silbermedaillen freuen. Der USC Magdeburg gewann in der AK U14 Silber. Dasselbe gelang den Schachzwerger Magdeburg in der AK U12w.

**Das Präsidium des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt gratuliert beiden Teams sehr herzlich zu den hervorragenden Resultaten. Aber auch die anderen Vereine aus unserem Bundesland können auf ihre Platzierungen stolz sein.**

Anlässlich der Siegerehrungen konnten Ehrengäste begrüßt werden: die Präsidentin des DSB, Ingrid Lauterbach, die Vizepräsidentin des LSB, Helgrit Gebhardt, und die Präsidentin des LSV Sachsen-Anhalt, Claudia Meffert.

Als Ausrichter des Turniers können wir von einem gelungenen Turnier sprechen. Mit mehr als 800 Kindern, Jugendlichen und Sportlern einschließlich den Betreuern, Trainern und dem Organisationsteam waren 1300 Beteiligte in Magdeburg zu Gast. Die Spielstätten Maritim-Hotel und Johanneskirche

boten perfekte und dem Event angemessene Spielbedingungen.

Am Vortag vor der letzten Runde war der MDR zu Gast. Der MDR-Beitrag wurde am Abend in der Sendung MDR Sachsen-Anhalt ausgestrahlt.

Der Dank geht an **alle**, die zu diesem Superevent beigetragen haben. Insbesondere auch an die Unterstützer Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, die Stadt Magdeburg und die Spielorte/Unterkünfte: Maritim-Hotel, IBIS-Hotel, Johanniskirche und Jugendherberge.

**Andreas Domaske/Michael Zeuner  
LSV Sachsen-Anhalt**



Der MDR am Brett von Sebastian Haubold (USC Magdeburg)

## Ausbildung C-Trainer 2024, Modul I

Termin	Samstag, 17.02.2024, 10:00 bis Sonntag, 18.02.2024, 19:15 Uhr
Ort:	06333 Hettstedt, OT Walbeck, Klosterstr. 7
Anmeldung	Tatjana Melamed, <a href="mailto:tanzja@googlemail.com">tanzja@googlemail.com</a>
Teilnahmebeitrag	20 € (Mitglieder des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt e. V.), 75 € (alle anderen) bis zum 10.02.2024 zu überweisen auf das Konto des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt bei der Volksbank Halle IBAN: DE17800937840001123742
Lehrgangsinhalte	Trainingslehre, Sportmedizin, Sportpädagogik, Methoden zum Mittelspieltraining, Methoden zum Eröffnungstraining, Planung des Trainings
Referenten	Enrico Kalliwoda, Christoph Klanten
Lehrgangsleitung	Tatjana Melamed
Zeitplan	17.02.2024 10:00 Uhr bis 19:45 Uhr 18.02.2024 09:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Nur mit der Überweisung der Gebühr kann die Teilnahme am Lehrgang bestätigt werden.

Eine Absage muss spätestens 10 Tage vor Beginn des Lehrganges schriftlich bei der Referentin für Aus- und Weiterbildung eingehen.

Bei Nichteinhalten dieser Frist wird die Teilnehmergebühr nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung im Krankheitsfall erstattet.

Über weitere Ausnahmen entscheidet die Referentin für Aus- und Weiterbildung.